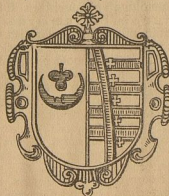


General-Anzeiger

Erscheint:
wöchentlich 3 mal: Dienstag,
Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis
jährlich für Abholer 1 M., durch
Posten in Kemberg 1,10 M., in Raden,
Ista, Salsdorf, Weritz, Wismut 1,15 M.
und durch die Post 1,24 M.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verpflichtungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfzehntel Preiszelle
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Abfertiges
Unterhaltungsblatt und des Land-
manns Sonntagblatt.
Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 112.

Kemberg, Donnerstag, den 25. September 1913.

15. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 24. September 1913
Durch das Gewitter in voriger Woche
sind einige Störungen an der elektrischen Leitung
verursacht worden, an deren Beseitigung
gearbeitet wird. Es liegt die Möglichkeit vor,
daß in den nächsten Tagen während der Wirt-
schaftstagen die Leitung auf kurze Zeit strom-
los ist.

§ Infolge der anhaltend warmen Witterung
der letzten Wochen hat ein Viehanbau im
Schannhorst Garten zahlreiche Knospen und
Blüten angelegt. Ebenso wurde uns gefahren
eine Erdbeerhande gezeigt, welche außer einer
Anzahl Blüten auch einige grüne Früchte trug.
* Ein dreifacher Diebstahl wurde in der ver-
gangenen Nacht beim Landwirt Höhne in
der Töpferstraße ausgeführt, indem dieselbe aus
seinem Garten ein Hundstangen entwendet wurde.

* Pferde Diebstahl. In Geditz wurde in
der Nacht zum Dienstag dem Müllersbühler
Heilmann ein Pferd gestohlen. Dasselbe ist
im 10 Jahre alt, von brauner Farbe und
hat ein dieses Bein. Die Spur konnte über
Niemitz bis zur Fabrik verfolgt werden,
verlor sich hier aber. Es wird angenommen,
daß der Diebstahl zwischen 2 und 3 Uhr aus-
geführt wurde, und es besteht daher die Mög-
lichkeit, daß der Dieb in den frühen Morgen-
stunden beim Passieren irgend eines Nachbar-
ortes bemerkt wurde. Es wird erwidert, falls
etwas Verdächtiges wahrgenommen wurde, noch
hier zu berichten. Erwähnt sei noch, daß das
Pferd unterwegs ein Bein verloren hat, da

dieses aufgefunden wurde. Vielleicht trägt
dieser Umstand mit zur Ermittlung des Täters
bei. Wie wir noch erfahren, konnte der herbei-
gerufene Polizeihund nichts zur Aufklärung bei-
tragen. Der Dieb scheint sich nach Wittenberg
gewendet zu haben, da sowohl von Witzgödel-
erheber wie auch vom Bahndiener ein mit
grauem Jackett bekleideter etwa 20jähriger
Mensch mit einem Pferde gesehen wurde.

Öffentl. Stadtverordneten-Sitzung am 23. September.

Anwesend sind 4 Magistratsmitglieder und
11 Stadtverordnete. Herr Huhn eröffnet um
7 Uhr die Sitzung. Nach Verlesung des Pro-
tolls, das ohne Einwendungen genehmigt
wird, wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Kenntnisnahmen a) von Kasserevisions-
verhandlungen. Diese werden ohne Einwen-
dungen erledigt. b) von einem Schreiben des
Kriegsministeriums, daß Kemberg keine Garni-
son erhält. c) von Einnahmen der Kleinbahn.
Im Juli hatte die Bahn eine Einnahme von
3293 M., eine Ausgabe von 1580 M., mit-
hin einen Ueberschuß von 1713 M. Hierbei
macht Herr Bürgermeister Dr. Scheffer die
Mitteilung, daß in diesem Jahre 3 Prozent
Dividende zur Verteilung gelangen werden.

Ferner bemerkt er über die projektierte Ver-
längerung unserer Bahn, daß zur Zeit die
Sache sehr günstig liegt. Die Gesamtkosten
belaufen sich auf ungefähr 800 000 M. Von
diesen entfallen 300 000 M. auf den Kom-
munalverband der Provinz Sachsen. Zu diesem

Betrage zuzusteuern ist die Stadt Kemberg
nicht verpflichtet. Ferner haben die Bezugs-
verpflichtungen eine weitgehende Unterstützung
angefordert.

2. Zustimmung zu Pachtübertragungen. Diese
erfolgt ohne Einwendungen.

3. Prüfung der Serwis-Rechnung 1912/13.
Diese ist von den Herren Lohse und Huhn ge-
prüft und wird Herrn Rämmerer Dehler Ent-
lastung erteilt.

4. Prüfung der Elektrizitätsrechnung 1912/13.
Zu prüfen werden die Herren Hamann und
Huhn gewählt.

5. Sparfassenrechnung geprüft zurück zur
Entlastung des Rechnungslagers. Die Rech-
nung ist von den Herren Lohse und Huhn ge-
prüft und für richtig befunden und wird
Herrn Rämmerer Dehler Entlastung erteilt.

6. Vermittlung von Ersatzbeschreitungen.
Die Vermittlung bemittelt diese für die Ar-
menverwaltung und für Lehrer ertretungskosten.

7. Beschluß über Verwendung der neu einge-
richteten Räume im Rathaus. Die Versammlung
ist damit einverstanden, daß der neu eingerich-
tete Raum für die Kanzlei bestimmt ist.

8. Zuschlag zu Ackerpachtungen. Die
Versammlung ist mit der Verpachtung an Frau
Wilma Grubel zum Preise von 120 M. ein-
verstanden.

9. Gewährung einer Spende für den Jugend-
verein. Die Versammlung bewilligt 50 M.

10. Anschaffung von Elektrizitätszählern und
Leitungen. Die Versammlung erteilt die Zu-
stimmung.

11. Gehalt des Gemeinnützigen Vereins im

Ueberlassung der sogenannten Kirchplatzanlage an
der Weinbergstraße zur Errichtung eines Volks-
parks. Die Veranlassung ist der Ansicht, daß
sich dieser Platz zu einem Park durchaus nicht
eignet, sondern vielmehr die Bahndorfer Acker,
die für das Moorbad angekauft waren. Ferner
vertritt man die Ansicht, daß die Errichtung
eines Parks keine so notwendige Sache ist,
daß sie in diesem Jahre schon in Angriff ge-
nommen werden muß, da ja zu einer derarti-
gen Anlage noch Entwürfe u. angefertigt
werden müssen. Auch erklärt man sich gegen
den Plan, daß der Park von der Schule an-
gekauft werden soll, vielmehr soll die Stadt bei
Bedarf den Park auf eigene Kosten übernehmen.
Die Versammlung spricht sich für die spätere
Ausführung des Projektes aus und soll sich
der Magistrat mit dem Gemeinnützigen Verein
in Verbindung setzen.

Herr Bürgermeister Dr. Scheffer macht noch
Mitteilungen über den geplanten Bau einer
Turnhalle. Er erklärt, daß diese Sache bisher
von der Stadt in keiner Weise betrieben
ist, sondern vielmehr von dem Ausschuss für
Jugendpflege. Sollte die Turnhalle gleichzeitig
zum Gemeindehaus ausgebaut werden, so ist
ein Zuschuß von der Regierung in Höhe von
3000 M. zu erwarten. Ferner hat sich Herr
Architekt Woffmann bereit erklärt, einen ge-
nauen Entwurf herzustellen. Nach Eingang
dieses dürfte sich die Stadt erst damit befaßen.

Zum Schluß wurde noch aus der Veran-
lassung die Amengung gegeben, mit dem Juli-
Schweineamt einen Pferde- und Fohlenmarkt
zu verbinden.

Ernst Stahl = Schneidermeister

Leipzigstraße 7 Kemberg Leipzigstraße 7

Zur Herbst- und Winter-Saison
empfehle mein reich sortiertes großes Lager fertiger
Herren-, Knaben- und Arbeiter-Anzüge

Herbit- und Winter-Paletots
- Joppen und Pellerinen -

aus dauerhaftesten u. tragfähigsten Stoffen zu sehr soliden Preisen

Gestrickte Knaben-Anzüge „Ideal“

Per Kasse zahle 5 Prozent Rabatt

Eventl. Abänderungen und Aufbügeln fertig gekaufter Sachen

werden sofort ohne Preisaufschlag erledigt

Sonabend, den 27. Sept.

von vorm. 10 Uhr ab
versteigere ich im Hause des Herrn
Albrecht Gesselt die noch vor-
handenen Restbestände von
Manufakturwaren, sowie fertige
Kleidungsstücke, ferner 1 Schreib-
sekretär, 3 Weißteller und versch.
andere Gegenstände meistbietend
gegen Vorzahlung. F. W. G. Nisch

- Kohl -

Trefse Freitag mit einer Ladung
Weiss- und Rotkraut auf
Bahnhof Kemberg ein und stelle diesen
billigst zum Verkauf. Bestellungen
nehmen entgegen Herr Kopplich und
Herr Güte, Bahnhofsamt.

Fr. Gerboth, Markt-Kauf

holders

selbsttätige Baumhütten empfiehlt zu
Originalpreisen Friedrich Heym

Zum Jahrmarkt in eigener Bude

empfehle ich zu den billigsten Preisen

Damen-Blusen, Kinderkleider, Knaben-Anzüge

einzelne Hosen und Sweaters

Schürzen, Hemden, Unterröcke und Beinkleider

für Damen und Kinder in allen Preislagen

Eigenes Fabrikat

Paul Seelmann aus Gräfenhainichen

Weit und breit bekannt
als der billige Mann!

Herbst- und Winter-Saison 1913/14

Einladung

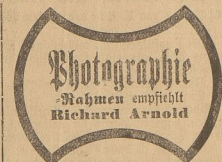
zur Besichtigung
meines gut sor-
tierten Lagers in

Damen-Konfektion

in moderner und
geschmackvoller
Ausführung

Was die Saison an Neuheiten in Damen-, Backfisch-,
Mädchen- und Babymänteln gebracht hat, finden Sie
bei mir in reichhaltigster Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen vorrätig

Neu aufgenommen: Damen-Kostüme
Wilhelm Weydanz = Kemberg



Fr. Kalbfleisch
empfeilt R. Raumann

Rochröhren
Kochöfen, Kachelöfen, Dampfofen,
Dienroste, Feuerlöcher, Verchü-
stern, Ring- und Zwickelplatten,
empfeilt billigst W. Rahms

Kupfer-Vitriol
Formalin
zum Saatgetreide beizen
billig zu haben bei
C. Elbe, Apotheker

Die Streikbewegung in England.

Die Streikbewegung in England, die neben dem Kampfe um die Einführung der Selbstverwaltung die Gemüter in Aufregung hielt, hat auch nach England übergegriffen. Namentlich erstreckt sich der Streikbewegung auf die Arbeiter der Textilindustrie, die in den letzten Jahren in England die stärkste Stellung einnahm. In London ist der Streikbewegung am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten. Die Streikbewegung hat sich in London am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten.

Sollte es zu einem allgemeinen Streik kommen, so würde das einen schweren Schlag für die englische Industrie bedeuten. Die Streikbewegung hat sich in London am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten.

Obwohl der Streik der Kohlenarbeiter in der Gegend von Newcastle fortgesetzt wird, so ist doch die Streikbewegung in England im allgemeinen abgeklungen. Die Streikbewegung hat sich in London am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten.

In einem Ministerialrat, der eigens für diesen Zweck einberufen worden war, beriet man sich über die Maßnahmen, die zu ergreifen sind, um die Streikbewegung zu beenden. Die Streikbewegung hat sich in London am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten.

Politische Rundschau.

Deutschland.
Die Braunschweiger sind in der Frage nach dem Reichstagswahlrecht, das jetzt die süddeutschen Staaten umschließt, einen heftigen Kampf mit dem Reichstag geführt. Die Braunschweiger sind in der Frage nach dem Reichstagswahlrecht, das jetzt die süddeutschen Staaten umschließt, einen heftigen Kampf mit dem Reichstag geführt.

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Crome, Schmeier, ist in der Nähe, als eine Hand sich auf seinen Arm legte. „Was bräuhst du?“ „Was gibst du?“ „Kommt die Station?“ „Aber er ermunterte sich schon, als er den langen, hageren Herrn im Galopp vor sich in der Tür der Kabinen erblickte.“ „Was ist denn?“ „Er brachte er umwirrt.“ „Mühselig er doch wohlgekommen am Abend.“ „Die Schaffner sind doch da!“ „Folge mir!“ „Sich ihm das hageren Lippen befehlend an.“ „Aber, Eure Hochwohlgeboren, mein Dienst muß mich gleich wollen der Herr nicht einen Schaffner.“ „Er verfluchte und wechselte die Farbe.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“

den Freiläufigen in China und Afrika ausgesetzt. In diplomatischen Kreisen ist man allgemein überzeugt, daß die auffallende Schnelligkeit, mit der Bulgarien die Friedensbedingungen der Türkei annahm, nur durch den gleichzeitigen Abbruch eines Geheimvertrages zu erklären sei. Die Türkei und Albanien hatten sich gegenseitig verpflichtet, zu gelegener Zeit Saloniki und Kavalas durch Waffengewalt den Griechen zu entreißen und aus dem so gewonnenen Gebiet einen jeden Einfluss Griechenlands zu entfernen. Die Türkei und Albanien hatten sich gegenseitig verpflichtet, zu gelegener Zeit Saloniki und Kavalas durch Waffengewalt den Griechen zu entreißen und aus dem so gewonnenen Gebiet einen jeden Einfluss Griechenlands zu entfernen.

Der Streikbewegung in England, die neben dem Kampfe um die Einführung der Selbstverwaltung die Gemüter in Aufregung hielt, hat auch nach England übergegriffen. Namentlich erstreckt sich der Streikbewegung auf die Arbeiter der Textilindustrie, die in den letzten Jahren in England die stärkste Stellung einnahm. In London ist der Streikbewegung am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten.

Der Streikbewegung in England, die neben dem Kampfe um die Einführung der Selbstverwaltung die Gemüter in Aufregung hielt, hat auch nach England übergegriffen. Namentlich erstreckt sich der Streikbewegung auf die Arbeiter der Textilindustrie, die in den letzten Jahren in England die stärkste Stellung einnahm. In London ist der Streikbewegung am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten.

In einem Ministerialrat, der eigens für diesen Zweck einberufen worden war, beriet man sich über die Maßnahmen, die zu ergreifen sind, um die Streikbewegung zu beenden. Die Streikbewegung hat sich in London am stärksten zugetrieben. In London ist ein Ausbruch der Unruhen angekündigt worden. In den verschiedenen Fabriken der Textilindustrie sind die Arbeiter in Streik getreten.

Münchener Oktoberfest.

Wieder einmal feiern wir hier große Tage. Das Oktoberfest auf der Theresienwiese hat begonnen, und in hellen Scharen strömt es hierher, die Menge der Menschen, die den Festlichkeiten mit sich zu bringen pflegen. Die Festlichkeiten sind in diesem Jahre außerordentlich schön. Die Festlichkeiten sind in diesem Jahre außerordentlich schön.

Heer und Flotte.

Ein Mann von C. Crome, Schmeier, ist in der Nähe, als eine Hand sich auf seinen Arm legte. „Was bräuhst du?“ „Was gibst du?“ „Kommt die Station?“ „Aber er ermunterte sich schon, als er den langen, hageren Herrn im Galopp vor sich in der Tür der Kabinen erblickte.“ „Was ist denn?“ „Er brachte er umwirrt.“ „Mühselig er doch wohlgekommen am Abend.“ „Die Schaffner sind doch da!“ „Folge mir!“ „Sich ihm das hageren Lippen befehlend an.“ „Aber, Eure Hochwohlgeboren, mein Dienst muß mich gleich wollen der Herr nicht einen Schaffner.“ „Er verfluchte und wechselte die Farbe.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“

Die neuen Marine-Luffschiffe.

Die Marineverwaltung hat die Bauarbeiten für die neuen Marine-Luffschiffe in Angriff genommen. Die Marineverwaltung hat die Bauarbeiten für die neuen Marine-Luffschiffe in Angriff genommen. Die Marineverwaltung hat die Bauarbeiten für die neuen Marine-Luffschiffe in Angriff genommen.

Von Nah und fern.

Ein scharfer Schuss auf einen Schweißzug. Auf der Bahn zwischen Berlin und Potsdam wurde in der letzten Nacht auf der Strecke Schulz-Brunn ein scharfer Schuss abgegeben. Der Schuss kam aus dem Hause Schulz-Brunn, der dort mit dem Alexandrower Zug freist. Die Angel schlug gegen die Waggons des Tages. Die Angel schlug gegen die Waggons des Tages.

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Crome, Schmeier, ist in der Nähe, als eine Hand sich auf seinen Arm legte. „Was bräuhst du?“ „Was gibst du?“ „Kommt die Station?“ „Aber er ermunterte sich schon, als er den langen, hageren Herrn im Galopp vor sich in der Tür der Kabinen erblickte.“ „Was ist denn?“ „Er brachte er umwirrt.“ „Mühselig er doch wohlgekommen am Abend.“ „Die Schaffner sind doch da!“ „Folge mir!“ „Sich ihm das hageren Lippen befehlend an.“ „Aber, Eure Hochwohlgeboren, mein Dienst muß mich gleich wollen der Herr nicht einen Schaffner.“ „Er verfluchte und wechselte die Farbe.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Crome, Schmeier, ist in der Nähe, als eine Hand sich auf seinen Arm legte. „Was bräuhst du?“ „Was gibst du?“ „Kommt die Station?“ „Aber er ermunterte sich schon, als er den langen, hageren Herrn im Galopp vor sich in der Tür der Kabinen erblickte.“ „Was ist denn?“ „Er brachte er umwirrt.“ „Mühselig er doch wohlgekommen am Abend.“ „Die Schaffner sind doch da!“ „Folge mir!“ „Sich ihm das hageren Lippen befehlend an.“ „Aber, Eure Hochwohlgeboren, mein Dienst muß mich gleich wollen der Herr nicht einen Schaffner.“ „Er verfluchte und wechselte die Farbe.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“

Die neuen Marine-Luffschiffe.

Die Marineverwaltung hat die Bauarbeiten für die neuen Marine-Luffschiffe in Angriff genommen. Die Marineverwaltung hat die Bauarbeiten für die neuen Marine-Luffschiffe in Angriff genommen. Die Marineverwaltung hat die Bauarbeiten für die neuen Marine-Luffschiffe in Angriff genommen.

Von Nah und fern.

Ein scharfer Schuss auf einen Schweißzug. Auf der Bahn zwischen Berlin und Potsdam wurde in der letzten Nacht auf der Strecke Schulz-Brunn ein scharfer Schuss abgegeben. Der Schuss kam aus dem Hause Schulz-Brunn, der dort mit dem Alexandrower Zug freist. Die Angel schlug gegen die Waggons des Tages. Die Angel schlug gegen die Waggons des Tages.

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Crome, Schmeier, ist in der Nähe, als eine Hand sich auf seinen Arm legte. „Was bräuhst du?“ „Was gibst du?“ „Kommt die Station?“ „Aber er ermunterte sich schon, als er den langen, hageren Herrn im Galopp vor sich in der Tür der Kabinen erblickte.“ „Was ist denn?“ „Er brachte er umwirrt.“ „Mühselig er doch wohlgekommen am Abend.“ „Die Schaffner sind doch da!“ „Folge mir!“ „Sich ihm das hageren Lippen befehlend an.“ „Aber, Eure Hochwohlgeboren, mein Dienst muß mich gleich wollen der Herr nicht einen Schaffner.“ „Er verfluchte und wechselte die Farbe.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“

Der Kurier des Kaisers.

Der Kurier des Kaisers, ein Mann von C. Crome, Schmeier, ist in der Nähe, als eine Hand sich auf seinen Arm legte. „Was bräuhst du?“ „Was gibst du?“ „Kommt die Station?“ „Aber er ermunterte sich schon, als er den langen, hageren Herrn im Galopp vor sich in der Tür der Kabinen erblickte.“ „Was ist denn?“ „Er brachte er umwirrt.“ „Mühselig er doch wohlgekommen am Abend.“ „Die Schaffner sind doch da!“ „Folge mir!“ „Sich ihm das hageren Lippen befehlend an.“ „Aber, Eure Hochwohlgeboren, mein Dienst muß mich gleich wollen der Herr nicht einen Schaffner.“ „Er verfluchte und wechselte die Farbe.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“ „Der Herr vor ihm hatte mit schneißel Griff den Kopf vom Gefährt getrennt.“

Ein Jugendheim am Wälferschlacht Denkmal. Vier Wochen vor der Einweihung des Wälferschlachtdenkmal hat in diesen Tagen der Deutsche Bund, dessen Frauen-Verein unter dem Wälferschlacht-Denkmal ein Erziehungshaus eröffnet, das „Königin-Luise-Saal“, in dem sein Wälferschlacht-Denkmal steht, in der ersten Linie für die deutsche Jugend gedacht ist, die in Zukunft zum Wälferschlacht-Denkmal pilgern wird und hier eine Stätte finden kann, wo es nicht nötig ist, patriotische Empfindung und hohe Stimmung, wie man sie auf diesem bedeutenden Platze wohl erleben kann, in Worte zu begraben. Der Deutsche Bund der oberschlesischen Frauen und seine rührige Vorstehende, Gustav v. Wälfers, eine Verwandte des Marschalls, die seine Umhüller und Feldherrntalente geerdigt zu haben scheint, hat sich mit diesem verdienstlichen Werke die Anerkennung aller ihrer Erzeugnisse, die im Wälferschlacht ein Feind der Volkstraft erkannt haben.

Erfolge der Wälferschlacht. Die Proben, die aus Anlaß des ersten Wälferschlachtentages in Halle a. S. unter Kontrolle von Geologen und Bergbauingenieuren stattfanden, lieferten ergebnisreiche Ergebnisse. Im Diemiger Krönungsalbort, dessen Bau durch Wassermangel in Frage gestellt war, da alle Bohrungen ergebnislos blieben, wurde durch den Autingänger, Baumgärtener Bohrer Wälferschlacht eine unterirdische Wasserader nachgewiesen. Infolge vorgenommener Bohrungen ergaben in zehn Metern tiefen Wassermengen, so daß der Wassermangel als dauernd beseitigt gelten kann.

Vorbereitung auf eine Schule. In Gembitz (Kronitz, Posen) wurde nachts eine Bombe in die dortige Schule geworfen. Das Haus wurde durch die Explosion hart beschädigt. Der Attentäter ist unerkannt entkommen.

Enttarnung einer Niendame. Die Niendame Gräfin Salska, die sich auf dem Bahnhaupt in Ulitz für Geld sehen ließ, konnte, wie olpfeurliche Blätter melden, bei ihrer letzten Zurückkunft des Vermögens überführt werden. Ein Bericht der Ausstellungsbehörde führte nämlich einen Nachschuß gegen den Arm der Dame aus, worauf die bewunderte Körnerform plötzlich schwand. Die „Niendame“ hatte, wie die forstliche Untersuchung ergab, einen mit Luft vollgepumpten Gummiüberzug an.

Schwerer Zugunfall auf einer Fabrikbahn. In Gogendingen in Lothringen ereignete sich auf der elektrischen Antriebsbahn der Lothringischen Werke ein schwerer Zusammenstoß elektrischer Wagen. Ein Triebwagen fuhr mit einem Mann einsteigend von der Rampe des Eisenbahnüberganges herab. Die vierachsige Bremse versagte. Beide Wagen fuhren auf zwei unten liegende elektrische Wagen auf. Alle vier Wagen lösten sich, zertrümmert, in Personen schwer, etwa zehn leichter verletzt worden sein.

Anfrage beim Bau der Wälferschlacht. Die Zusammenkünfte zwischen Arbeitern und Arbeitgebern sind auf der Wälferschlacht in Gogendingen ein lebendiges Bild der Wälferschlacht, vorgetragen. Die Arbeiter - sämtlich in Zivilkleidung - erschienen in großer Zahl, die einige Leute arbeiteten, und führten eine Vergeltung, auf der sich die von Gendarmen beobachteten Arbeitswilligen befanden. Die Gendarmen waren geneigt, von der Wälferschlacht zu machen. Wälferschlacht hatten sie ungefähr 400 Arbeiter und zahlreiche Frauen und Kinder angekommen, die begannen, das Wälferschlacht aufzuzeigen und die Gendarmen mit Steinen zu bewerfen. Zugleich stellten die Angreifer die Frauen und Kinder in die ersten Reihen. Ungefähr 20 Personen wurden verletzt, und als Verstärkungen herbeigekommen waren, wurde die wütende Menge zurückgetrieben. Die Ruhe wurde aber erst ganz wiederhergestellt, als die Direktion einer aus Vertretern der Streitenden bestehende Kommission geschickte, nach dem Kampf und nach den Verstärkungen zu gehen, um sich zu überzeugen, daß die Arbeit überhört wurde.

Streifenfahrten in Dublin. In Dublin, der Hauptstadt Irlands, kam es am Sonntag wieder zu ernstlichen Streifenfahrten. Die Ausführenden griffen zahlreiche Straßenwagen an und zertrümmerten sie. Die Polizei zer-

störte den Vöbel mit ihren Knütteln. Auf beiden Seiten wurden viele Personen schwer verletzt.

Der Seepegel nach Sibirien. Der norwegische Dampfer „Corre“ ist im Hafen von Gammerfest angekommen und zwar direkt von der Mündung des Jenissei. Damit ist der Seepegel nach Sibirien nach vielen Versuchen endlich erschlossen.

Von einer abirrenden Granate getroffen. Auf dem Schießplatz von Saragossa (Spanien) fielen während einer Artillerie-Schießübung Granaten in der Nähe der beobachtenden Offiziere nieder und verletzten einen Hauptmann sehr schwer.

Ein Mienen-Kraut in Indien. Die Direktoren der Volkstraft von Indien, die

Kampfe außer acht zu lassen und sich in dem Augenblick zu trennen, wo nur geschlossenes Zusammengehen gegen den gemeinschaftlichen Feind ihre Erhaltung und auch die unseres Vaterlandes für die Zukunft sichern kann.

Die Betriebsmaßnahmen der vereinfachten Staatsbahnen. haben im August 1913 gegen den gleichen Monat des Vorjahres im Wertenergebnis 5,7 Mill. Mk. gleich 8,26 Prozent, im Güterertrag 1,1 Mill. Mk. gleich 0,78 Prozent mehr, insgesamt unter Berücksichtigung einer Mehrernte aus sonstigen Quellen rund 7 Mill. Mk. gleich 9,20 Prozent mehr betragen. (Der August des laufenden Jahres hatte einen Sonntag mehr und einen Freitag weniger als der gleiche Monat des Vorjahres.)

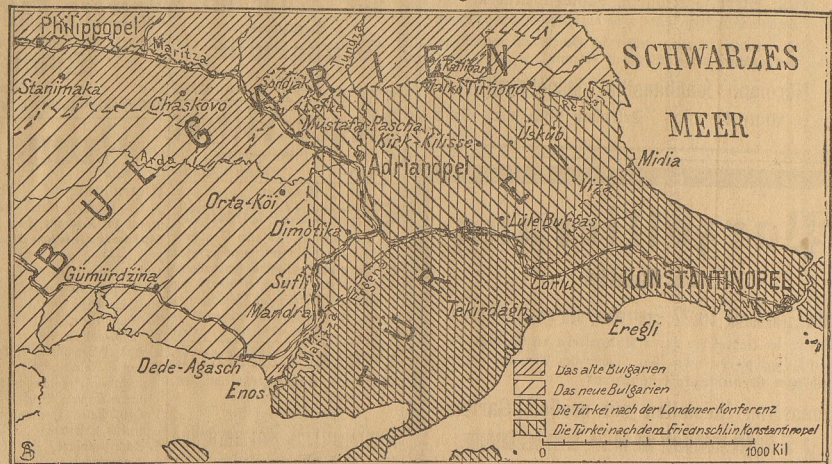
Die Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine in Deutschland, Österreich-Ungarn und Belgien

haben die Reichstagsabgeordneten Dausse und Czernigowski. Damit wurde der Parteienklub geschlossen.

Vermischtes.

Der erste amtliche Bericht über die Verluste der japanischen Marine im Krieg gegen Rußland. Die japanische Marineverwaltung gibt jetzt den ersten abschließenden Bericht über die Verluste der japanischen Marine im russisch-japanischen Krieg bekannt. Die statistischen Feststellungen sind nämlich erst jetzt abgeschlossen worden. Die Verluste der Marine sind nun wie mit dem Verlust der Landarmee vergleicht, erstaunlich niedrig gewesen. Während bekanntlich das japanische Heer ungeheure Verluste hatte, sind von den

Die neue Grenze zwischen Bulgarien und der Türkei.



Die neue türkisch-bulgarische Grenze beginnt bei Sallana an der Mündung der Resova, geht zehn Kilometer westwärts bis Misto Terново, steigt dann

zur alten bulgarischen Grenze in Kalliber auf und folgt ihr bis Sandlak. Von hier wendet sie sich nach West, geht dann ein Kilometer östlich von

werden am 17. und 18. Oktober d. Js. zu einer Konferenz in Budapest zusammengetreten.

Luftschiffahrt.

— Das neue Marineluftschiff „d. 2.“ legte am 20. d. Mts. die Reise von Friedrichshafen nach Sigmaringen-Weißhof ohne Zwischenstopp in etwa 12 Stunden glücklich zurück.

— Das neueste auf dem Gebiet der Flugschiffahrt ist eine Fahrt im Wasserflugzeug von Friedrichshafen nach Hamburg. Angewandter Luftschiff am Sonntag vormittag um 10 1/2 Uhr in Friedrichshafen mit seinem Wasserflugzeug aufgegeben und abends 7 1/2 Uhr auf dem Meere bei Berlin gelandet, mußte aber den Weiterflug des schlechten Wetters wegen unterbrechen. Dohn fährt über Holland, die Zuidersee, über die Nordsee nach Cuxhaven und Hamburg.

— Der französische Flieger Begaud führte in 800 Meter Höhe mit seinem Flugzeug eine Schlangenlinie aus, wobei er sich vollständig überschlug, eine volle Umdrehung machte und dann einen Flug fortsetzte.

Vereine und Versammlungen.

Sozialdemokratischer Parteienklub. Man war am letzten Freitag Tage offenbar müde und erschöpft, als man herüber die Abschiedsstimmung war. So war denn auch niemand übermäßig, als mitten in der Debatte über die Wälferschlacht ein Schlußwort gestellt wurde, die angenommen wurde. Damit ist die Wälferschlacht abermals um ein Jahr vertagt. Bei den folgenden Wahlen wurden zu Vorstehenden der Partei mit gleichen

Gesundheitspflege.

Augenentzündungen behandelt man durch Augenbäder mit 20 Grad N. Wärme und 10 Minuten Dauer. Die Augenbäder werden morgens und abends genommen und danach die Augen trocken gerieben. Aber Nacht legt man eine sehr feste Kompresse, die in 18 Gradiges Wasser getaucht wurde, auf. Nach und großes Licht müssen immer vermieden werden. Die Augen mit kaltem Wasser zu behandeln, ist nicht angebracht, weil das durch die Wälferschlacht gefährlich wird.

Die Wälferschlacht der Wälferschlacht finden als Tee Anwendung bei Zahnschmerzen, Durchfällen, verordneten Magen, Erbrechen, Kollik und Wälferschlacht, als Mundwasser beim Scharlach (Wälferschlacht) der Kinder. Die Wälferschlacht werden mit heißem Wasser abgerieben, nicht, das Kraut im Juli und August gesammelt.

Geschichte!

Ein trüber Tag. Graue Wolkenfetzen am Himmel. Dunkel. Dunkel. Der Feldjägerleitnant setzte den Kopf durch das Fenster und ließ sich die feible Luft um die schmerzenden Schläfen wehen. Nun hatte er doch geschlafen. Entsetzt trat er nach seinen Ohren geschnitten, als er dessen nicht wurde. Alles war da. Die Dokumentenmappe im indianer Lederfalsch. Tief atmete er auf.

Nun war wir zu einem. Was war mit ihm vorgegangen? Er suchte seine Gedanken zu sammeln. Mit Mühe gelang es ihm. Die reisende Fremde — kannte — sie wurde mit Anbruch des Tages ihr Mißgefall wieder aufgeführt haben. Die Zigarette? Dies hatte, parfümierte Aera — ihr: war es immer unausweichlich gewesen!

Beunruhigt nahm er wieder seinen Platz ein. Petersburg! Als der Zug einlief, wurde der hageren Mann ein paar höheren Polizeibeamten. Sie eilten mit allen Zeichen der Verwirrung herbei. Der Wälferschlacht führten nun ein paar Worte zu. Sie gerieten, die ganze Polizeikommission auf dem Bahnhof zur Umkleekammer des Zuges heranzuholen.

Einer der ersten, der aussah, war der Feldjägerleitnant. Wogen. Man ließ ihn passieren. Auch die anderen Passagiere. Nur das Zivildienstpersonal blieb im Zuge. Als der letzte Anstöße den Express verlassen hatte, führte der Wälferschlacht herein, begleitet von ein paar Polizeioffizieren.

(Fortsetzung folgt.)

aber vor durch diese trat, der trat in das große Nichts. Das war die Tür der Wälferschlacht des ersten Abganges, der hinter dem der Solomonte folgenden Radwegen lief. Ein Zeit hier hinaus führte zu dem fürchterlichen und tödlichen Sturz zwischen die Räder hindurch auf die Schienen.

Und doch war dies die einzige Tür zur Rettung! Aber hätte Sonia sie bemerkt, um unter dem stehenden Zuge hervorzuweichen — man würde eine Dame, die auf diese Weise einen Zug verließ, selbst nach der dem Wälferschlacht abgeleiteten Seite zu, sofort festhalten, untersuchen und der Polizei als Verdächtige übergeben.

Kaum hatte sich der Sägere an die einzig geöffnete Tür gegeben, als der Schaffner Sonia aus dem Wälferschlacht gegenherunter, ihr Platz und Wälferschlacht umgarn und sie durch den Korridor des Wagens zog.

„Schnell! Ihn schnell!“

„Du hast Mut, Sonia — und doch, jetzt gilt es, schnelle Menschen zu haben! Siehst du hier, an der Rückwand des Radwegens die schmale eiserne Krittelleiter? Sie führt dort oben zu dem kleinen Verschlag, dem Bremserhäuschen. Die kleine Bremse hier ist nicht oben, das Säusenden leer! Aber es gilt dort oben Hundenslang in der Kälte auszuhalten —“

„Was fragst du alles? Wie komme ich zu der Leiter? Du sagst mir verflücht!“

„Diese Tür nicht. Im Gottesdienst, Sonia — ein Gesicht mit dich hinunter, die Stufen — sind glatt von Schnee und Eis —“

Inventar-Auktion in Bülzig (Bahnhof)

Am **Sonabend, den 27. September, von vormittags 11 Uhr** ab verkaufe ich auf der **früher Thiele'schen** Gastwirtschaft daselbst das mir gehörige lebende und tote Inventar meistbietend gegen Barzahlung

6 Stück Rindvieh, darunter 1 Ochse, 5 Schweine, Hühner, Gänse, 1 Fiedband, 2 Ackerwagen, 1 Hundewagen, 1 Dreschmaschine mit Hofwerk, 1 Häckselmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Desimalwaage, 1 Zentrifuge, 1 Kaffeeotor, Pflüge, Eggen, Düng, Feldsteine, sowie andere Ackergeräte

Ferner die Vorräte an **Heu, Stroh, Kartoffeln, Lupinen, Rüben** auf dem Gehöft und auf dem Felde, sowie den ausgedroschenen Roggen
Nach beendeter Auktion nehme ich Gebote auf die mit gebräugten **Ackerpläne** obiger Wirtschaft entgegen

Hermann Joachimsthal, Berlin-Wilmersdorf
Prager Platz 4 Telephon Pfalzburg 4595

Parzellierung in Radis

Am **Sonabend, den 27. September, von nachm. 6 Uhr** ab bin ich im Gasthof des Herrn **Nodenstein** zu Radis angewiesen, um die zur **früher Carl Richter'schen** Bauernwirtschaft gehörigen **Grundstücke** bestehend aus

massiven Hofstellen mit großem Garten ca. 50 Morgen prima Acker und Wiesen, sowie den **Buschplan** im Ganzen oder geteilt zu verkaufen, wozu ich **Respektanten** einlade. — Der **Notar** ist im Termin anwesend. — Die **Inventar-Auktion** wird noch besonders bekannt gemacht

Hermann Joachimsthal, Berlin-Wilmersdorf
Prager Platz 4 Telephon Pfalzburg 4595

Parzellierung in Bergwitz

Am **Montag, den 29. September, von nachmittags 6 Uhr** ab verkaufe ich im **Spezling'schen** Gasthof in Bergwitz die **früher Germer'sche** jetzt mir gehörige

Landwirtschaft

daselbst, bestehend aus
2 Wohnhäusern, sowie Baustellen, Acker, Heide und Wiesenplänen im Ganzen oder geteilt. — Der **Buchplan** liegt bei **Notia**, die **Gewiese** in **Gemarkung Blesien**. — Der **Notar** ist im Termin anwesend

Hermann Joachimsthal
Berlin-Wilmersdorf
Prager Platz 4 Telephon Pfalzburg 4595

Höblers & Kaiser-Kalender für das Jahr 1914

empfiehlt
Richard Arnold - Buch- und Papierhandlung - Leipzig-Grödenstraße

Zum Michaelismarkt

werde mit **ff. Speizen** bestens aufwarten. **Ferner** empfehle:
Prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
Kaffeler Rippespeer
Rothen und gekochten Schinken
Mortadella
Rollschinken
Schlackwurst — Salami
Kümmelwurst
Wiener Würstchen
Prima Polnische
Knoblauchwurst
sowie frische Bratwurst
Richard Krausemann

Va. Rübensaft

Vorzügliches
Musgewürz
selbstgemahlen

empfiehlt sehr billig **C. G. Weil**

Blauen Vitriol

ganz und fein gelöst
empfiehlt **Ananß Buch**

Dezimal-Wagen

mit 4, 5 und 6 **Bestern** Tragkraft
empfiehlt zu **beheutend** herabgesetzten Preisen, geachtete **Messing- und eiserne** Gewichte von 1 Gramm bis 10 kg
Wiefwagen, Tafelwagen, Wirtschaftswagen, Wassermagen in großer Auswahl
Friedrich Heym

Benzin = Motoröl

Maschinenöl, Centrifugenöl, conl. Fett, Wagenfett, Leberfett.
Zum **Getriebeölen**

Kupfervitriol Formaldehyd
Wiedel, Glanzmittel, Kesselblechmittel, Restitutionsmittel, Wachholderbeeren.
Brodman's Zutterfalk A und B zu Originalpreisen hält bestens empfohlen
W. H. Becker
Colonialwaren und Drogen

Blauen Vitriol

ganz und gelöst zum **Weizen** der Saaten in **bekannter Güte**
empfiehlt **J. G. Glanbig**

Putze mit
Henkel's
Bleich-Soda

57.000 Mark

(auch in kleinen Beträgen) haben zu **bill. Zinsfuß** auf **Hypotheken** auszuweisen. **Angebote** erbitte unter **A. 54796** an die **Exp. ds. Blattes**.

Ziegen-, Kaninchen- u. Geflügelzüchter-Verein

von **Kemberg** und Umgegend
Morgen Donnerstag in der **Weintraube**

Versammlung

Der **Vorsitzende**

Ein Hundewagen

ist mir in **vergangener Nacht** aus meinem **Garten** abhanden gekommen. **Wiederbringer** erhält **angemessene** Belohnung. **H. Göhne, Löbstedt.**

Wilhelm Hamann, Kürschnermeister

Burgstraße 38 **Kemberg** Burgstraße 38
empfiehlt alle **Neuheiten** in
- Filz- und Velourhüten -
Cylinder- und Klapphüten
- Mützen -

für **Herren** und **Knaben** in **allen** modernen **Fassons** und **Farben** für **Herbst** und **Winter**.

Filzschuhe !!! Filzpantoffel

bestes **Fabricat** in **allen** **Größen** und **Qualitäten**.

Kaisers Kaffeegeschäft G. m. b. H.

Europas **größter** **Kaffe-Rösterei-Betrieb**, **empfehlen** ihre **vorzüglich** anerkannten **Qualitäten-Röst-Kaffees**
der **Pfund** 1.50, 1.60, 1.80, 2.— **M.**

steht **freiz** zu **haben** am **heftigen** **Platz** nur bei **D. Niendorf, Markt**

Zum Jahrmarkt!

Augen auf! **Annonce** mitbringen **Augen auf!**
Dem **gehrten** **Publikum** von **Kemberg** und **hauptsächlich** der **Umgegend** zur **Kenntnis**, **dass** ich **zum** **ersten** **mal** mit **meinem** **Kurz- und Galanteriewarenlager** **entree** und **offiziere**:

- | | | | |
|---|--------|--|------------|
| 360 Stuchnadeln | 10 Pf. | 2 Stck Schürzenband | 15 Pf. |
| 100 Reißbrettstifte | 10 Pf. | Wichtig für Schneiderinnen | |
| 75 Nähnadeln | 10 Pf. | 2 Dgd. Stragenstäbe | 10 Pf. |
| 75 Haarnadeln | 10 Pf. | 3 Dgd. Druckstöbe | 20 Pf. |
| 36 Stahlfedern | 10 Pf. | 1 Groß Druckstöbe | 75 Pf. |
| 25 Stopfnadeln | 10 Pf. | Wäschestöpfe in Leinen und Hand- | |
| 2 Dgd. Holentöpfe, Nickel | 10 Pf. | garn in allen Größen und Preisen | |
| Patent - Gelbsteinfäßer, | | Spezialangebot in Schnürsenkeln | |
| unentbehrl. für schmale Augen , | | 1 Dgd. Seitel, 100 cm lang | 15 Pf. |
| ältere Damen , Preis | 10 Pf. | 1 Dgd. Seitel, 105 cm lang | 25 Pf. |
| 1 Dgd. Patent-Holentöpfe, | | 1 Dgd. Seitel, 110 cm lang | 35 Pf. |
| neueste Erfindung | 10 Pf. | 1 Dgd. Kinderseitel | 80 cm lang |
| 6 Schleifentöpfe | 10 Pf. | 1 Garnitur Bettseitel | 10 Pf. |
| 6 Krugentöpfe | 10 Pf. | 2 Gummistricppen zu | |
| 6 Bad Lothendnadeln | 10 Pf. | Holenträger | 25 Pf. |
| 2 Dgd. Stahl-Sicherheits- | | 6 Hanfstricppen zu Holenträger | 25 Pf. |
| nadeln | 15 Pf. | 1 starkes Zentimetermaß | 10 Pf. |
| 3 Fingerhüte | 10 Pf. | 6 Spangen ohne Steine | 10 Pf. |
| 3 Eierne Zwirn | 10 Pf. | 4 Spangen mit Steine | 10 Pf. |
| 2 Wollen Garn | 10 Pf. | und viele andere mehr . | |
| 2 Röhle Zwirn | 15 Pf. | Feilerstämme und Haarichmud zu | |
| 2 Röhle Zwist | 10 Pf. | äußerst billigen Preisen . | |
| 3 Stück Leinwand | 20 Pf. | | |
| 3 Stück Röperband | 10 Pf. | | |

Nur Mitbringer dieser Annonce erhält beim Einkauf von 1 Mark an 3 Schachteln Schuhcreme gratis.

Meine **Bude** **befindet** **sich** **auf** **dem** **Marktplatz** und **ist** **erkenntlich** an **einer** **großen** **Fahne** mit **der** **Aufschrift**: **Hier** **ist** **die** **annoncierte** **Knopf- und** **Nadelbude**.

M. Berelowski.
Ich **bemerk**, **dass** **ich** **zum** **nächsten** **Markt** **nicht** **kommen** kann, **da** **ich** **dann** **auf** **einem** **anderen** **Markt** **bin**.

Für die **uns** **anlässlich** **unserer** **Goldenen** **Hochzeit** in **so** **reichem** **Masse** **erwiesenen** **Aufmerksamkeiten** **sagen** **wir** **allen** **lieben** **Freunden** **und** **Bekanntem** **unsern** **herzlichsten** **Dank**. **Herzlichen** **Dank** **dem** **Krieger-,** **Landwehr- und** **Imkerverein** **für** **die** **erwiesene** **Ehre**.

Wilhelm Kirchhof und Frau

Für die **vielen** **Beweise** **herzlicher** **Teilnahme** **beim** **Heimgange** **unseres** **lieben** **Entschlafenen**, **des** **Auszüglers** **Johann** **Gottlieb** **Holzwig**, **sowie** **für** **die** **zahlreichen** **Kranzspenden** **und** **das** **Geleit** **zur** **letzten** **Ruhe-** **stätte** **sagen** **wir** **hierdurch** **unsern** **herzlichen** **Dank**.

Die **trauernden** **Hinterbliebenen**

Unser Total Ausverkauf ist am 29. d. Mts. abends 8 Uhr zu Ende, bis dahin auf die bereits enorm reduzierten Preise noch

25 Prozent Rabatt in Bar

Wittenberger Schuhwarenhaus, Wittenberg **Coswiger-Straße 2.**